

Hilfe bei der Entscheidungsfindung - Erfahrung von anderen Seiteneinsteigern gesucht

Beitrag von „quallenbezwinger“ vom 22. Juni 2018 14:03

Hallo Servent,
vielen Dank für deine ausführliche Antwort. Hat mich wirklich gefreut. Hier einige Anmerkungen in Bezug zu meiner Situation:

Zitat von Servent

Daher mein Tipp: schau dir die angebotenen Ausbildungsfächer genau an. Je handwerklicher, desto männlicher. Was das aber bedeutet, weiß ich nicht, da ich dort nicht gearbeitet habe. Vielleicht meldet sich ja noch jemand aus einer Schule für Mechaniker, Schlosser, Maurer. Das stelle ich mir zumindest härter vor.

Die angebotenen Ausbildungsfächer gehen mehr in den Bereich Sozialwesen und Ernährung. Wenn ich in Schubladen denke, wird der Anteil an Frauen höher sein. Aber man sollte ja für die Zukunft für alles gerüstet sein. Eventuell wird man ja mal auf einer anderen Schule lehren? Und dann hat man mehr männliche Schüler...

Zitat von Servent

Der andere Punkt ist halt die Bezahlung. Letztlich habe ich mich ja jetzt deshalb entschieden, die Arbeit an dieser Berufsfachschule abzubrechen und ein Referendariat zu beginnen. Ich finde es unfair, den Lehrer in eine Scheinselbstständigkeit zu zwingen oder ihn mit halbjährlichen, maximal jährlichen Verträgen mit Bezügen unter 2000 Brutto abzuwatschen.

Ich habe die Info bekommen, dass man als Seiteneinsteiger einen ganz normalen Arbeitsvertrag bekommt und in eine bestimmte Stufe des TV-L eingeordnet wird. Von freiberuflicher Tätigkeit oder jährlichen Verträgen wurde mir nichts gesagt. Man muss ja während des Seiteneinstiegs eine 2-jährige Ausbildung durchlaufen. Eventuell verwechselst du da etwas?

Am Ende bleibt immer noch die Unsicherheit. Denn ich habe im Netz schon die wildesten Geschichten im Bereich Seiteneinstieg gehört. Angefangen vom Mobbing der eignen Kollegen (da man ja kein "richtiger" Lehrer ist), über Machtspielen der Ausbilder bis hin zu fast fehlender Betreuung während der Ausbildung im Rahmen des Seiteneinstiegs.